

## Haushalt

Die Betriebsrechnung 1934 gleicht bei Fr. 121 512.— Einnahmen und Fr. 133 896.— Ausgaben, in denen freilich auch Fr. 5476.— Schuldzinsen und eine Zuweisung von Fr. 2500.— an den Fürsorgefonds inbegriffen sind, mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 12 384.— genau der letztjährigen mit einem Defizit von Fr. 12 644.—

Ins Gewicht fallen dabei auf der Einnahmenseite der Rückgang des Anteils an den Mitgliederbeiträgen auf Fr. 33 600.— (1926—1929 immer über Fr. 40.000.—) und der kleineren Posten, wie Verkaufsprovisionen, Kataloge, Garderobe, mit Erträgen von nur Fr. 5300.—, Fr. 1800.—, Fr. 2725.— gegenüber einem Durchschnitt von Fr. 11 900.—, Fr. 4650.—, Fr. 4580.— noch in den Jahren 1927—1929; bei den Ausgaben eine Kaminreparatur und der Ersatz des Bodenbelages in Saal D im Gesamtbetrag von Fr. 2500.— sowie die Mehrausgaben von Fr. 4000.— für Transportversicherungen und Reklame bei Anlass der grossen Ausstellungen.

Der Kunsthausbesuch steht dank der Ausstellung Corot über dem Durchschnitt der Nachkriegsjahre, doch unter dem Picasso-Jahr 1932 mit 78 485 Eintritten.

Besucher total . . . . .	69 306	(57 885)
Zahlende . . . . .	20 513	(13 974)
Nichtzahlende . . . . .	48 793	(43 911)
An Sonntagen total . . . . .	42 521	(38 490)
An Sonntagen zahlende . . . . .	4 389	( 3 075)
An Sonntagen nicht zahlende . . . . .	38 132	(35 415)

Der Besuch bei freiem Eintritt zur Sammlung am Sonntagvormittag und zu Sammlung und Ausstellung am Sonntagnachmittag hat weiter zugenommen und übersteigt beträchtlich die Hälfte der Eintritte überhaupt. Den stärksten Besuch zeigen die Monate September mit 12 268 Personen, August mit 9337, Oktober mit 7689, März mit 6214; im Vorjahr Mai mit 6802, März mit 6257, Oktober mit 6033, Juni mit 5122. Die niedrigsten Besucherzahlen haben Mai mit 2891, April mit 3111, Juni mit 3240, Juli mit 3711; im Vorjahre waren es Dezember mit 3157, August mit 3298, September mit 3578, Juli mit 3714. Es gibt also nicht bestimmte gute und weniger gute Monate im Ablauf des Jahres, sondern nur, an den Besucherzahlen gemessen, gute und weniger gute Ausstellungen.

Die Schulen und Vereine sind im Berichtsjahr am Kunsthausbesuch mit 206 Gruppen und 2420 Personen beteiligt, gegenüber 138 Gruppen und 2018 Personen im Vorjahr; auch der Besuch der nicht zahlenden Schulklassen hat mit 123 Gruppen und 1747 Personen gegenüber dem Vorjahr, mit 91 Gruppen und 1325 Personen, zugenommen.

An Veröffentlichungen wurden 8348 Ausstellungskataloge (1933: 6017), 1233 Bildkarten (1933: 730), 58 Bilderhefte (1933: 71) verkauft.